

Dolly Buster

Geboren: 1969 in Prag

Dolly Buster besuchte nicht nur die Kunstschule in ihrer Heimatstadt Prag. 2006 besuchte sie als Gastschülerin die Akademieklasse von Arnim Toelke an der staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf.

Bisher konzentrierte sie sich auf die figurative Malerei in Mischtechnik. Dadurch entsteht ein Widerstreit beider Aspekte. Diese Zusammenwirkung von Zerstören und Wiederaufbau führt zu neuer Erfindung. Dieses abstrakte Grundprinzip ihrer Arbeit wird vor allem in ihren früheren Werken deutlich. Wobei sie bisher die klassischen akademischen Gattungen Porträt und Akt bevorzugte.

Seit 2008 hat sie ihren Stil geändert und beschäftigt sich intensiv mit dem Zusammenwirken von Individuum und Welt.

Vor allem die zeitgenössischen und bildenden Künste, führten zur Anregung und Motivation ihrer neueren Werke.

Durch verschiedene Interventionen hat Dolly Buster die reale Menschendarstellung in ihren Arbeiten immer weiter verlassen.

Durch Übermalung und Einbeziehung anderer Materialien wie z.B. in ihren Werken LIZ, DOLLY II, VIRGIN und FROM HEAVEN hat sie den eigenen Kommentar zum gewählten Motiv herausgearbeitet.

Durch die Verwendung medialer Bilder von prominenten aus dem Showbusiness oder Figuren aus der asiatischen Kunst hat sie zu einer assoziativen Erzählhaltung gefunden, die sich auch in ihrem Werk PARADIES widerspiegelt.

In ihren neuesten Arbeiten mischt Dolly Buster die Genres, Kultur und Unterhaltung, Privatsphäre und Öffentlichkeit, in der sich Figuren unterschiedlicher sozialer Kontexte begegnen.